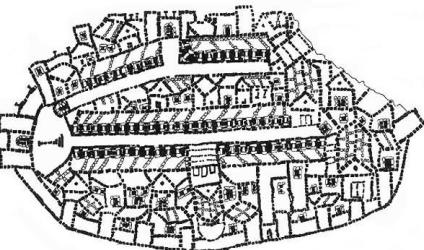


Helga-Weippert-Preis

des Deutschen Vereins zur Erforschung Palästinas (2026)

Der Deutsche Verein zur Erforschung Palästinas (Deutscher Palästina-Verein; DPV) schreibt im Jahr 2026 erneut den Helga-Weippert-Preis für herausragende Dissertationen oder Habilitationen zur Erforschung der Archäologie, Geschichte, Religion, Kultur und Landeskunde Palästinas aus. Der Preis ist mit 2.000 € dotiert. Er dient der Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im deutschsprachigem Raum und ist nach der Biblischen Archäologin und Altestamentlerin HELGA WEIPPERT (1943–2019) benannt.



Bewerbungsvoraussetzungen:

Abgeschlossene Dissertations- oder Habilitationsschrift (publiziert oder nicht publiziert) aus einem entsprechenden abgeschlossenen Verfahren an einer Universität im deutschsprachigen Raum (oder mit Bezug zu einer Universität im deutschsprachigen Raum) zu einem Thema aus den Bereichen Archäologie, Geschichte, Religion, Kultur und Landeskunde Palästinas. Der Abschluss des Promotions- bzw. Habilitationsverfahrens soll nicht vor dem Jahr 2024 liegen.

Bewerbung:

1. Bewerbung durch die Verfasserinnen und Verfasser der Arbeiten mit einem begleitenden Referenzschreiben (maximal 2 Seiten) einer Wissenschaftlerin oder eines Wissenschaftlers; oder
2. durch Vorschlag einer Wissenschaftlerin oder eines Wissenschaftlers inklusive eines von der Vorschlagenden bzw. dem Vorschlagenden verfassten Empfehlungsschreibens (maximal 2 Seiten) für die Verfasserin oder den Verfasser der betreffenden Arbeit.

Preisverleihung:

Die Preisverleihung (mit ca. 30minütigem Vortrag der Preisträgerin/des Preisträgers) wird im Rahmen der DPV-Tagung vom 30. Oktober bis 1. November 2026 in Münster stattfinden.

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2026.

Bewerbungsunterlagen:

- Dissertations- bzw. Habilitationsschrift;
- Nachweis über den Abschluss des Promotions- bzw. Habilitationsverfahrens;
- Referenz- bzw. Empfehlungsschreiben;
- Lebenslauf in Stichworten mit Publikationsverzeichnis.

Diese Unterlagen sind bis zum 31. Mai 2026 in digitaler Form (PDF-Format) an den Co-Vorsitzenden des Deutschen Vereins zur Erforschung Palästinas zu übermitteln:

Prof. Dr. JENS KAMLAH
Biblisch-Archäologisches Institut
Eberhard-Karls-Universität Tübingen
Liebermeisterstraße 12–16
D-72076 Tübingen
E-Mail: jens.kamlah@uni-tuebingen.de